

**MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 42 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de

An den
Präsidenten
des Landtags von
Baden-Württemberg
Herrn Guido Wolf MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 18. Juli 2012
Durchwahl 0711 279-2453
Telefax 0711 279-2810
Name Volker Traub
Gebäude Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
Aktenzeichen 22-6742.0/312
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich

Staatsministerium

**Kleine Anfrage der Abg. Dr. Monika Stolz und Karl Traub CDU
- Lehrerversorgung an den Schulen der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises
- Drucksache 15/1994**

Ihr Schreiben vom 2. Juli 2012

Anlage

1

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/13 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

- 2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum Schuljahr 2012/13 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

- 3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/13 jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/13 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

- 4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?*

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungs-

Lehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

5. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr vorgesehen?*

Im Staatlichen Schulamt Biberach sind im Schuljahr 2012/13 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	30
Realschulen	11
Sonderschulen	6

Im Regierungsbezirk Tübingen sind im Schuljahr 2012/13 für die allgemein bildenden Gymnasien 50 Deputate und für die Beruflichen Schulen 48 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

6. *In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen jeweils in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis für das kommende Schuljahr eingeplant?*

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde auf Grund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Tübingen insgesamt rd. 10,65 Mio. € erhalten. Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Tübingen um 0,6 Mio. € erweitert.

7. *In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Stadtkreis Ulm, im Alb-Donau-Kreis bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Biberach sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/08	Skr. Ulm	823	69
	Alb-Donau-Kreis	1.530	196
2008/09	SSA Biberach	3.312	548
2009/10	SSA Biberach	3.817	644
2010/11	SSA Biberach	3.105	545
2011/12	SSA Biberach	2.833	481

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
	Allg. bild. Gymnasien	
	Skr. Ulm	Alb-Donau-Kreis
2007/08	330	170
2008/09	310	145
2009/10	335	205
2010/11	329	162
2011/12	343	170

8. *An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

9. *Wie viele Lehrkräfte waren in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?*

Die Zahlen der Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Stadtkreis Ulm

Schulart	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	343	345	341	345	342
Realschulen	119	119	121	123	123
Sonderschulen	193	204	207	201	203
Allgemein bildende Gymnasien	348	356	371	380	384
Berufliche Schulen	436	441	447	445	456

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Alb-Donau-Kreis

Schulart	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	750	749	750	745	745
Realschulen	235	236	244	247	257
Sonderschulen	90	87	91	88	88
Allgemein bildende Gymnasien	223	227	245	258	265
Berufliche Schulen	140	147	152	161	162

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

10. Wie viele Schüler und Klassen gab es in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums in der Stadt Ulm und im Alb-Donau-Kreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12 sind in der Anlage dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Gabriele Warminski-Leitheußer
Ministerin

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/08	Schüler	970	993	1.016	976	3.955
	Klassen	48	46	47	45	186
2008/09	Schüler	891	957	983	981	3.812
	Klassen	44	47	47	46	184
2009/10	Schüler	872	905	968	954	3.699
	Klassen	43	46	47	45	181
2010/11	Schüler	905	894	907	929	3.635
	Klassen	49	46	45	48	188
2011/12	Schüler	856	913	875	891	3.535
	Klassen	46	49	46	46	187

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/08	Schüler	2.120	2.266	2.326	2.225	8.937
	Klassen	98	112	107	105	422
2008/09	Schüler	2.042	2.154	2.230	2.289	8.715
	Klassen	105	100	104	109	418
2009/10	Schüler	1.937	2.020	2.112	2.152	8.221
	Klassen	94	101	100	102	397
2010/11	Schüler	1.948	1.966	1.973	2.032	7.919
	Klassen	106	100	100	102	408
2011/12	Schüler	1.860	1.947	1.931	1.921	7.659
	Klassen	100	109	99	99	407

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/08	Schüler	284	250	244	309	330	74	1.491
	Klassen	13	13	14	16	18	4	78
2008/09	Schüler	265	273	254	257	319	66	1.434
	Klassen	13	13	13	14	17	4	74
2009/10	Schüler	269	247	284	270	277	70	1.417
	Klassen	14	15	13	13	16	4	75
2010/11	Schüler	217	239	225	295	287	55	1.318
	Klassen	11	13	13	14	16	4	71
2011/12	Schüler	206	201	241	255	311	71	1.285
	Klassen	9	11	14	12	17	4	67

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/08	Schüler	708	628	650	759	814	148	3.707
	Klassen	37	31	36	36	40	11	191
2008/09	Schüler	636	650	636	680	755	147	3.504
	Klassen	33	35	33	38	39	10	188
2009/10	Schüler	659	618	643	655	684	133	3.392
	Klassen	36	32	35	32	39	10	184
2010/11	Schüler	577	618	612	660	671	139	3.277
	Klassen	30	35	33	34	36	10	178
2011/12	Schüler	585	534	607	627	672	140	3.165
	Klassen	34	27	35	33	35	10	174

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/08	Schüler	307	347	355	359	376	341	2.085
	Klassen	12	13	12	12	13	13	75
2008/09	Schüler	300	322	363	373	347	365	2.070
	Klassen	11	12	13	13	12	13	74
2009/10	Schüler	291	327	329	390	355	321	2.013
	Klassen	12	12	13	13	13	12	75
2010/11	Schüler	293	315	373	353	373	340	2.047
	Klassen	12	12	13	13	13	13	76
2011/12	Schüler	287	301	334	385	342	338	1.987
	Klassen	12	13	13	13	13	13	77

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/08	Schüler	690	695	722	778	768	773	4.426
	Klassen	26	26	27	29	28	29	165
2008/09	Schüler	670	729	726	741	803	743	4.412
	Klassen	25	27	25	27	29	28	161
2009/10	Schüler	721	693	760	746	760	774	4.454
	Klassen	28	26	28	27	27	29	165
2010/11	Schüler	636	750	719	782	745	727	4.359
	Klassen	26	29	27	29	29	27	167
2011/12	Schüler	638	669	796	743	798	709	4.353
	Klassen	27	27	30	30	30	29	173

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/08	Schüler	723	679	665	604	634	622	522	547	508	5.504
	Klassen	25	23	23	22	24	22	21			160
2008/09	Schüler	680	738	648	657	574	638	562	535	538	5.570
	Klassen	23	25	23	23	22	24	21			161
2009/10	Schüler	694	688	733	621	649	554	556	584	523	5.602
	Klassen	24	23	25	24	23	22	22			163
2010/11	Schüler	702	700	675	704	607	645		1.064	574	5.671
	Klassen	24	24	23	26	24	23				144
2011/12	Schüler	664	711	682	666	684	600		610	1.035	5.652
	Klassen	24	24	24	25	26	24				147

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/08	Schüler	471	451	374	396	436	471	408	363	392	3.762
	Klassen	16	16	14	13	15	16	15			105
2008/09	Schüler	471	475	449	373	381	417	460	393	357	3.776
	Klassen	16	16	16	14	13	14	17			106
2009/10	Schüler	479	470	468	435	400	353	410	457	383	3.855
	Klassen	17	17	16	16	16	13	15			110
2010/11	Schüler	460	474	461	463	464	386		708	448	3.864
	Klassen	18	17	17	17	17	16				102
2011/12	Schüler	459	459	454	454	480	428		348	691	3.773
	Klassen	18	18	17	17	18	17				105

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/08	770	94
2008/09	820	91
2009/10	818	93
2010/11	808	94
2011/12	812	92

1) Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/08	548	58
2008/09	527	56
2009/10	554	58
2010/11	521	58
2011/12	518	55

1) Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Stadtkreis Ulm
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/08	10.115	416
2008/09	10.326	426
2009/10	10.283	434
2010/11	10.239	432
2011/12	10.268	435

1) Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Alb-Donau-Kreis
in den Schuljahren 2007/08 bis 2011/12**

Schuljahr	Schüler	Klassen ¹⁾
2007/08	3.182	140
2008/09	3.161	140
2009/10	3.245	142
2010/11	3.250	140
2011/12	3.350	143

1) Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.